



General Certificate of Secondary Education
Higher Tier
June 2013

German

46651HT

Unit 1 Listening Test Transcript

Wednesday 22 May 2013 9.00 am to 9.45 am
approximately (including reading time)

H

FOR INVIGILATOR'S USE ONLY

Time allowed

- 40 minutes + 5 minutes reading time before the test
- **The pauses are pre-recorded for this test.**

This is what you should do for each item.

- After the question number is announced, there will be a pause to allow you to read the instructions and questions.
- Listen carefully to the recording and read the questions again.
- Listen to the recording again and then answer the questions.
- When the next question is about to start you will hear a bleep like this (*).
- You may write at any time during the test.
- Answer **all** questions in **English**.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write outside the box around each page or on blank pages.
- Write neatly and put down **all** the information you are asked to give.
- Ask any questions now. **You must not ask questions or interrupt during the test.***
- You now have five minutes to read through the question paper. You may make notes during this time. You may open your answer book now.
- **The test starts now.**

Once the recording has started, the Invigilator must not pause it **at any time** as all pauses, including the five minutes reading time, are pre-recorded.

*If candidates ask any questions at this point, the Invigilator should pause the recording until the questions have been answered. The recording should then be restarted.

-
- 1 **F** Ich wohne mit meiner Familie in einem Einfamilienhaus nicht weit von der Stadtmitte. Es ist ganz schön hier und man kommt schnell in die Stadt, die eine Fußgängerzone hat.
- 2 **F** Ich habe sehr wenig Freizeit, weil ich zwei Jobs habe. Das Komische daran ist, dass ich das Geld für mein Hobby brauche. Ich interessiere mich für Mode, lese die Zeitschriften und kaufe viele Kleider.
- 3 **M** Die Landschaft an der Küste ist so schön, Bettina. Es gibt einen Fahrradverleih im Dorf. Wir können von Jugendherberge zu Jugendherberge fahren. Ich freue mich schon darauf.
- F** Was, Harald! In einer Jugendherberge übernachten und einen Schlafraum mit so vielen anderen Leuten teilen, nein, das mache ich nicht. Und wir fahren auch nicht Rad. Du kannst Rad fahren, wenn du willst, aber ich werde am Strand in der Sonne liegen.
- 4 **F** Ben, komm doch mal her! Ich habe hier einen Brief von der Schule.
- M** Um was geht's, Mama?
- F** Hier steht, du hattest bei einer Klassenarbeit ein Handy, und du hast versucht, die Antworten per SMS zu bekommen. Also, was sagst du dazu? Stimmt das?
- M** Aber Mama, du solltest dich freuen. Du willst, dass ich gute Noten habe, oder?
- 5 (a) **M1** Zu meinem Geburtstag habe ich viele Geschenke bekommen und ich bin mit meinen Freunden essen gegangen. Das ist ja das Wichtigste, dass man Freunde hat.
- 5 (b) **F** Ich freue mich schon auf meinen Geburtstag. Ich habe keine Ahnung, was meine Freundinnen für mich planen. Letztes Jahr haben sie mich überrascht, und das war toll.
- 5 (c) **M2** Um sich gut zu amüsieren, muss man immer bei einem Fest etwas Gutes essen. Für mich heißt das, in eine Pizzeria zu gehen!
- 6 **M** Ich hatte schon ein Arbeitspraktikum als Gärtner gemacht und wollte unbedingt einen Job im Freien haben. Ich habe mich so oft beworben, aber jedes Mal ohne Erfolg, und ich bleibe arbeitslos.
- 7 (a) **M** In unserer Stadt muss man achtzehn sein, bevor man in der Stadtmitte ein Bier trinken darf. Das finde ich vollkommen in Ordnung. Unter achtzehn ist man viel zu jung, um Alkohol zu trinken. Aber junge Leute sind dagegen.
- 7 (b) **F2** Ach, junge Leute. Sie kümmern sich nicht um ihre Eltern und sind meistens arbeitslos und wollen auch keine Arbeit. So kann man nicht leben.

-
- 8** **M** Hör mal, Sophie, was hast du hier im Kühlschrank?
- F** Nur was jeder hat, Alex, also Milch, Eier, Kopfsalat, Fleisch, Käse.
- M** Aber guck mal, die Milch war nur bis zum einundzwanzigsten frisch, also vor einer Woche. Trinkst du sie noch?
- F** Nein, ich nicht, aber die Katze trinkt sie. Vielleicht hat sie sich deshalb gestern erbrochen.
- 9 (a)** **F** Das ist ein ganz neuer Anfang für mich. Auf der letzten Schule hatte ich immer Stress mit den anderen Schülern und Schülerinnen. Sie haben sich über mich lustig gemacht, weil ich lernen wollte, und sie wollten nur Spaß haben.
- 9 (b)** **F** Es ist viel besser auf dieser Schule. Man kann lernen, und niemand sagt etwas dagegen. Es gibt nur einen Nachteil, und zwar, dass ich hier Kunst nicht machen kann, aber damit kann ich leben.
- 9 (c)** **F** Ich weiß, ich habe viel in der alten Schule verpasst. Ich habe ehrlich gesagt keine Hoffnung auf eine gute Note im Abitur.
- 10** **M** Ich lese gern Krimis. Zu Hause habe ich Tausende, eigentlich zu viele. Ich habe keinen Platz mehr. Jetzt kann ich aber Bücher herunterladen, und sie dann auf dem Laptop lesen. Viel einfacher, und wenn ich in Urlaub fahre, kann ich viele Bücher mitnehmen, aber ich brauche nicht so viel Platz im Gepäck.
- 11** **M1** Und zum Thema heute – Energie. Karen, was sind, deiner Meinung nach, die Vor- und Nachteile der Windenergie?
- F** Ganz einfach, Herr Balke. Den Wind werden wir immer haben, und Öl nicht, und Atomkraftwerke sind zu gefährlich. Nachteile sehe ich keine.
- M1** Stefan?
- M2** Herr Balke, das ist natürlich Blödsinn. Allein die Kosten machen Windenergie sehr problematisch. Das ist etwas für die Zukunft, nicht für heute.
- 12 (a)** **M1** Verheiratete Männer sind meistens gar nicht interessant. Das weiß ich aus Erfahrung. Also, soll ich heiraten oder nicht? Lieber nicht, denn es kann sein, dass auch ich dann nicht mehr interessant bin.
- 12 (b)** **M2** Mein Freund Harald hat vor einem Jahr geheiratet. Es hat ihm gut getan. Er war übergewichtig und faul. Jetzt ist er schlank und fleißig und er liebt seine Frau. Hoffentlich bin ich auch so, wenn ich heirate.
- 12 (c)** **F** Mein Freund will mich heiraten, aber ich bekomme kalte Füße, wenn ich daran denke. Was ist, wenn wir immer Streit haben? Na ja, meine Eltern haben keine Schwierigkeiten gehabt. Vielleicht ist es nicht so schlimm.

-
- 13 (a)** **F** Das Hotel letztes Jahr war furchtbar. Kaum waren wir an der Rezeption, hatten wir mit einem sehr unhöflichen Hotelangestellten zu tun.
- 13 (b)** **F** Zweitens, das Hotel hat seinen eigenen schönen Strand, hatte ich in der Werbung gelesen, aber an diesem Strand lagen viele Abfälle. Alles war so dreckig, deshalb sind wir jeden Tag mit dem Taxi zu einem anderen Strand gefahren.
- 14** **M** Das gibt's doch gar nicht! Ich habe diese Konzertkarten vor Wochen gekauft, und jetzt hat Annett wieder abgesagt! Was mache ich jetzt mit den Karten? Die Wahrheit ist: Es ist aus mit uns. Ich nehme an, dass sie jetzt mit einem anderen ausgeht.
- 15** **M** Also, Kollegen, wir gehen hier ein großes Risiko ein. Wenn sich dieses Parfüm nicht verkauft, geht die Firma pleite. Aber ich bin mir sicher, dass ihr alle euer Bestes tun werdet, damit dieses Produkt ein Erfolg wird.
- 16** **M** Um Fleisch zu vermeiden, gehen meine Freundin und ich nur noch in bestimmte Restaurants. Das ist ihre Idee. Verrückt ist sie geworden. Hoffentlich hört sie bald mit diesem Blödsinn auf. Das Essen ist kein Vergnügen mehr.
- 17** **F** Ich will Dolmetscherin werden, um meine Fremdsprachen zu benützen. Ich kann schon zwei Sprachen fließend sprechen und will mehr lernen. Es gibt nicht sehr viele Leute, die so was machen können, und ich hoffe, ich bekomme ganz leicht eine Stelle im Ausland.
- 18** **F** Was meinst du, Florian? Magst du dieses Kleid?
- M** Es steht dir gut, Emma. Die richtige Farbe, sehr modisch, sehr schick.
- F** Aber sehe ich nicht zu dick aus?
- M** Nein, überhaupt nicht. Wie gesagt, es steht dir gut, es passt dir gut, was willst du mehr?
- F** Ich gehe zurück in die Umkleidekabine. Da gibt's einen Spiegel. Dann kann ich mich entscheiden.
- 19** **M** Verena, warum steht dein Vater draußen vor der Tür?
- F** Tja, Paul, er ist Raucher. Meine Mutter kann das Rauchen nicht leiden. Sie findet es umweltfeindlich und schickt ihn raus.
- M** Und was ist, wenn's regnet?
- F** Das macht mir nichts aus. Er muss wählen. Entweder wird er nass oder Nichtraucher.

- 20** **M** Ah, Honig. Schmeckt gut. Ein Glas, oder zwei, Anna?
- F** Keine Süßigkeiten für dich, Bastian. Kaufe ich nicht. Du bist sowieso zu dick. Hier, ein Kopfsalat. Leg ihn in den Einkaufswagen.
- 21** **M** Die Welt hat viele Probleme. Wir müssen uns besser darauf vorbereiten, sonst ist es aus mit den Menschen. Jeder hat ein Recht auf Trinkwasser, jeder braucht etwas zu essen, jeder muss eine Arbeitsstelle haben.
- 22** **F** He, was machst du da mit dem Fernseher? Du kannst ihn nicht einfach wegwerfen.
- M** Das geht dich nichts an. Kümmere dich nicht drum. Und keine Polizei, verstehst du?

END OF TEST

Blank page

Blank page

Blank page